

Vorlage Nr. 101.19.366

3. Februar 2022
1 von 2

Übernahme des 50%igen Finanzierungsanteils von sog. Lolli-Tests für die Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und die Kindertagespflege in der Stadt Kassel

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der 50 %igen Finanzierung von sog. Lolli-Tests für die in Kindertagesstätten (Kindergarten und Krippe) und in Kindertagespflege betreuten Kinder in der Stadt Kassel ab dem 31. Januar 2022 wird zugestimmt.“

Begründung:

Das Land Hessen beteiligt sich seit letztem Jahr zu 50 % an den Kosten für Testungen von Kindern in Kindertagesbetreuung und Kindertagespflege.

Seit Ende der Herbstferien finanziert das Amt Kindertagesbetreuung Kassel aus Einsparungen an anderer Stelle in dessen eigenem Budget den 50 %igen Co-Anteil der sog. Lolli-Tests für seine Einrichtungen (29 Kindergarten/Krippen).

Etwa die Hälfte der Freien Träger in der Stadt Kassel haben bisher die Landesförderung beim Amt Kindertagesbetreuung Kassel abgerufen.

Aufgrund des seit dem 24. Januar 2022 ermöglichten Verfahrens des Gesundheitsamtes, bei positiven Fällen in Kinderbetreuungseinrichtungen die Kinder bei entsprechenden täglich vorzulegenden negativen Tests weiterhin betreuen zu lassen, ergibt sich nunmehr kurzfristig für alle Träger (freie Träger, Kindertagespflegepersonen und der Stadt Kassel) ein höherer Bedarf an Tests.

Grundsätzlich werden die Sorgeberechtigten gebeten, die zwei kostenfreien Bürgertests in anerkannten Teststellen in Anspruch zu nehmen. Es wird jedoch kein Kind ausgeschlossen, wenn dies durch seine Eltern nicht in Anspruch genommen wird bzw. werden kann.

Es ist im Sinne der Kinder zu vermeiden, sie weiteren Einschränkungen auszusetzen. Die Kinder waren die Hauptleidtragenden in den letzten zwei Jahren. Bundesweit werden bei den Kindern aufgrund der langen Schließungen der Kitas und Schulen motorische und kognitive Entwicklungsdefizite sowie Defizite im Spracherwerb wahrgenommen.

Um kurzfristig unabhängig von Bürgertests eine regelmäßige Testung mit Lolli-Tests in allen Kinderbetreuungsrichtungen sicherstellen zu können, wird der 50 %ige Finanzierungsanteil unabhängig der Trägerschaft der Einrichtung durch die Stadt Kassel erstattet.

Finanzierung:

Aus der Landesförderung stehen hierfür noch Restmittel in Höhe von rund 330 T€ zur Verfügung. Zur Finanzierung des städtischen Co-Anteils (50 %) von weiteren rund 330 T€ werden nicht ausgeschöpfte Aufwandsansätze des Jahres 2021 im Budget des Amtes Kindertagesbetreuung Kassel herangezogen. Diese werden nach 2022 übertragen. Insgesamt stehen somit rund 660 T€ zur Verfügung.

Nach einer überschlägigen Rechnung reichen diese Mittel bei durchschnittlich 4 Tests je Woche (Durchschnitt für das 3- und 5malige Testen) bei insgesamt rund 7.600 Kindern in Kindergarten, Krippe und Kindertagespflege voraussichtlich für acht Wochen.

Mit dem Land Hessen muss über eine darüber hinaus ggf. erforderliche Finanzierung verhandelt werden.

Christian Geselle
Oberbürgermeister